



Urologische Komplettvorsorge

Praxisstempel

Urologische Komplettvorsorge

Individuelle medizinisch-fachärztliche Gesundheitsleistungen

Einverständniserklärung

(Erklärung zur Inanspruchnahme einer privatärztlichen Leistung)

Es ist mir bekannt, dass die Krankenkasse, bei der ich versichert bin, eine im Sinne des Gesetzes ausreichende Behandlung gewährt und sicherstellt.

Ich wünsche dennoch die umseitig beschriebenen Leistungen.

Ich wurde informiert und wünsche keine der aufgeführten Leistungen.

Ich weiß, dass die Behandlung **nicht** erstattungsfähig ist. Über die Kosten gemäß GOÄ bin ich informiert.

Ort, Datum

Unterschrift



Gesetzliche Leistungen

Als gesetzlich Krankenversicherter haben Sie gemäß den „Krebsfrüherkennungsrichtlinien“ Anspruch auf folgende gesetzliche Vorsorgeleistungen:

Krebsfrüherkennung bei Männern

Befragung, Untersuchung des äußeren Genitals und regionärer Lymphknoten, Abtasten der Prostata vom After aus, Befundmitteilung und ggf. Beratung

Anspruchsberechtigung: jährlich ab einem Alter von 45 Jahren

Darmkrebsfrüherkennung

Der **Papierstreifentest** (Okkultbluttest) untersucht den Stuhlgang über drei Tage auf minimale, mit dem Auge nicht sichtbare Blutspuren.

Anspruchsberechtigung: jährlich ab einem Alter von 50 Jahren; alle 2 Jahre ab einem Alter von 55 Jahren (nur dann, wenn die Vorsorge-Koloskopie nicht durchgeführt wird)

Die **Darmspiegelung** (Koloskopie) umfasst eine vollständige Untersuchung des gesamten Dickdarms

Anspruchsberechtigung: ab einem Alter von 55 Jahren 2-mal im Abstand von 10 Jahren

Urologische Komplettvorsorge

✓ PSA-Wert-Bestimmung

Das **Prostata Spezifische Antigen** wird nahezu ausschließlich in der Prostata gebildet. Ein erhöhter Wert kann auf einen versteckten Prostatakrebs hinweisen. Diese Blutuntersuchung ist dem Fingertest hinsichtlich der Empfindlichkeit (Sensitivität) und Genauigkeit (Spezifität) deutlich überlegen. Durch die regelmäßige Verlaufsbeobachtung über Jahre ist in vielen Fällen eine frühzeitige Diagnosestellung möglich.

✓ Ultraschalluntersuchung (Sonografie) von Nieren, Blase und Prostata

Tumore an Nieren und Harnwegen sowie der Prostata verursachen häufig erst spät Symptome oder Beschwerden. Eine wirksame Therapie ist meist nur bei früher Diagnosestellung möglich. Mit der Sonografie können diese Organe untersucht und ggf. krankhafte Veränderungen erkannt werden, die bei einer rein körperlichen Untersuchung unentdeckt geblieben sein könnten.

Die Sonografie ist insofern eine dringend zu empfehlende Krebsfrüherkennungsuntersuchung des harnableitenden Systems und der Prostata.

Zusätzlich bietet sich zur genaueren Diagnostik der Prostata (Vorsteherdrüse) die Ultraschalluntersuchung über den After – der sogenannte **transrektale Ultraschall (TRUS)** – an, der über Prostatagröße und kritische, möglicherweise bösartige Veränderungen informiert.

✓ Immunologischer Stuhltest zur Darmkrebsfrüherkennung

Der immunologische Stuhltest ist ein visueller, immunochromatographischer Schnelltest für den qualitativen Nachweis von menschlichem Hämoglobin in Stuhlproben. In seiner Aussagekraft ist er dem Hämoccult-Test deutlich überlegen. Dieser Test ist eine sinnvolle Ergänzung der bekannten Früherkennungsuntersuchungen auf eine Tumorbildung im Darm.

✓ Blasenkrebsfrüherkennung

Mit Hilfe eines besonderen Urin-Schnelltests sucht man nach Veränderungen roter Blutkörperchen im Urin bzw. nach den sogenannten Urothelzellen, die auf eine mögliche Tumorerkrankung hindeuten können. Besonders gefährdet für Blasenkrebs sind Raucher.

Weitere Informationen finden Sie auch in unserer Patienten-Informationsmappe. Oder sprechen Sie uns einfach persönlich an, wir beraten Sie gern.

Ihr Praxisteam